Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

vnd man wänt er pedurf sein
gar wol vnd man im das sust
nicht geben oder schaffen wolt
west man das er sein nicht pe
darft der selb ist phlichtig daz
er das von im geb andn ärme
lewten die sein wol pedurffen
wann man hat das dmg ge
maint einem notdurftigen
mensthn vnd nicht im sert
er sein nicht pedarff vnd pey
den armen lewten sol man
nicht allam üsten die lewt
die vor der kirchen sitzent vn
vnd die in dem spital ligent
Sunder man sol auch da pey
üsten amen yeden mensthen
dem nicht gants fur geschen
ist vn der nach prechen hat
Als da sind petler ordnen vnd
ander abchomen arm closter
vnd die armen pruester den
nicht wol genuegt fur gesehn
ist vnd auch ander lewt die
des von not wol pedurffen
Item ob man einem mensthn
sust etwas geben wolt er wer
pruester oder ein lay nicht
sam ein allmuesen vnd gab
ins doch derster lieber dar
umb man wänet er pedurff
sein der selb mag das pehaltn
vnd ist halt desselben nicht
phlichtig das er das wider geb
armen leywten Doch es aber
im sust vbrig so ist er phlichtig
von gotleichs pots wegen
das er das von im geb gleich
als einander dmg des er zu
vil hat vnd sein nicht pedurf
zu seiner notdurfft zu seiner
person zu seine stand vnd zu
seiner erberkeit Nun fürbas
möcht ein mensth fragen vn
sprechen Ir habt oben an dem
anfanck gesprochen das daz
allmuesen sey so man etwas
gibt oder zu guet tuet dem
der sein pedarff vnd notdurftig
ist von mitleiden wegen
die man hat vber sein prech
en oder so man wänt er sey
sein notdurftig vnd pedurff
sein Ist dann das nicht auch
ein allmuesen das man da
opphert vnd gibt den reichn
pharrn vnd andern reichn
pruestern die da kainen prech
en habent Vber das antwur
tent die lerer vnd pesunder
laus Thomas de aquino vnd
sprechant Es ist halt ein
allmuesen wann man gibt
es solchen reichen pharrern
vnd reichen pruestern nicht
also vnd in der mass das sy